

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
322**

23-22555

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Radweg zwischen Thune und Eickhorst

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.11.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur 28.11.2023
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Der damalige Bezirksrat 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (DS 20-13691) und der PIUA (DS 20-13722) haben die Verwaltung im Jahr 2020 gebeten, in Gespräche mit der Verwaltung des Landkreises Gifhorn einzutreten und abzustimmen, ob ein gemeinsames Radwegeprojekt durchgeführt werden kann.

Ein etwa gleichlautender Antrag wurde am 26.08.2020 im Kreistag des Landkreises Gifhorn beschlossen.

In der Stellungnahme des Fachbereichs 66 vom 04.09.2020 (DS 20-14167) heißt es u.a.: "Die Verwaltung hat mit dem Landkreis Gifhorn erste Gespräche aufgenommen, wie ein Radweg entlang der Kreisstraße zwischen Thune und Eickhorst realisiert werden kann. Hierzu gehören neben der Bereitstellung von Haushaltssmitteln eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis Gifhorn und der Stadt Braunschweig und die Beauftragung eines Büros für die Planung, ökologische Gutachten, Planfeststellung. Über das Ergebnis der Gespräche wird die Verwaltung berichten, dabei wird sie auch den dann aktuellen Stand zur Priorisierung von Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs berücksichtigen."

Inzwischen sind die Planungskosten für den Radweg von Eickhorst bis zur Kreisgrenze für 2024 im Haushalt des Landkreises Gifhorn eingestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche mit dem Landkreis Gifhorn in dieser Sache?
2. Sind inzwischen ggf. Gespräche mit den anliegenden Landeigentümern auf Braunschweiger Seite mit welchen Ergebnissen geführt worden?
3. Wann ist ggf. mit einer Planung inkl. Gutachten, dem Baubeginn und der Fertigstellung des Radwegs zu rechnen?

gez.

Heidemarie Mundlos, Axel Friese

Anlage/n:

keine